



**. Globale Strukturen und Prozesse:  
Der Nahostkonflikt – hat der Frieden eine Chance?**



Bild des Künstlers Banksy am Checkpoint von Bethlehem

**Annäherung und Planung: Viele Perspektiven eines Konfliktes**

Die tägliche Gewalt in Bildern

*Methode: Bildanalyse*

Tägliche Gewalterfahrungen

*Methode: Standbild*

Visionen zum Frieden

Mögliche Lernwege

**Grundlagen**

**Baustein 1: Die internationalen Beziehungen im Spiegel der Friedens- und Konfliktforschung**

Der Stand der Forschung

Der erweiterte Friedensbegriff

**Baustein 2: Dimensionen des Nahostkonflikts**

*Methodenschwerpunkt: Konfliktanalyse*

Der Beginn des Nahostkonflikts

Der Verlauf des Konfliktes 1948 – 2014/15 - mehr Krieg als Frieden

Die aktuellen Konfliktfelder als Hindernisse für den Frieden

Die Hauptakteure: friedenswillig und verhandlungsfähig?

**Vertiefung: Der Nahostkonflikt im Spannungsfeld der Interessen internationaler Politik**

Rolle, Aufgaben und System der Vereinten Nationen (UN)

*Methode: Kategoriale Urteilsbildung*

Ausblick: Die Rolle der UN im 21. Jahrhundert – mehr

Handlungsfähigkeit als Akteur in Sicht?

Die Rolle weiterer Akteure im Nahostkonflikt

**Die Schülerinnen und Schüler**

**praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1).**

**erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von... von Krieg und Frieden (SK 2).**

unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege.

**erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1).**

**analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4).**

erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der strukturellen Gewalt).

unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege.

**ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung der Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5).**

**setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9).**

**stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive sowie dar (MK 8).**

**beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5).**

**stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4).**

erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN.

erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik.

**beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität.**

**erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6).**

**begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer**



**Kontroverse: Friedensperspektiven**

Einschätzungen von offizieller palästinensischer und israelischer Seite  
Weitere Vorschläge zur Konfliktlösung

**Aktion**

Prioritätenspiel: Friedensperspektiven gestalten – aber wie?

**Kompetenztraining: Klausur**

**Prinzipien des Grundgesetzes (UK 7).**

**beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN (LK SW).**

bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit.

erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen.

**ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2).**

**entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3).**

setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10).

arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12).

analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13).

identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14).

ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18).

analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19).

*analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20). Nur Lk bereich!!!*

**beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4).**

**beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten zur Gestaltbarkeit sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9).**

präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7).

entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),

entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),

nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4),

beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5),

Die Schülerinnen und Schüler können zur Überprüfung ihrer erworbenen individuellen Kompetenzerweiterungen in den verschiedenen Bereichen die verschiedenen thematischen Schwerpunkte der Aktion und das Klausurtraining nutzen, um so den erreichten Kompetenzzuwachs sowie noch notwendige Entwicklungsbereiche zu erkennen (vgl. Diagnosefähigkeit entwickeln und Portfolioarbeit fördern)

Die Überprüfungsform „Klausur“ bietet sich insbesondere auch im Hinblick auf die Abiturvorbereitung an.